

Das Angebot der Berufsberatung in NRW



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

bringt weiter.

Berufsorientierung

Handlungsorientiert und modern junge Menschen für die Berufswahl gewinnen

Eine frühzeitige Berufsorientierung (BO) ist für jede Schülerin und jeden Schüler (SuS) eine zentrale Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in das Arbeitsleben. Sie ist häufig wegweisend für die gesamte Erwerbsbiographie. Die Berufsberatung setzt bei der Unterstützung und Beratung junger Menschen auf **bedarfsgerechte und handlungsorientierte BO**. Eine aktive Beteiligung regt junge Menschen an, nachhaltig Informationen und (Lern-)Inhalte aufzunehmen und zu verarbeiten. Durch die aktive Beteiligung der Teilnehmenden an der Veranstaltung, wird diese als abwechslungsreich und spannend wahrgenommen. Handlungsorientierung in der BO stärkt somit die Handlungskompetenz der Teilnehmenden und bringt deren Berufswahlüberlegungen und -entscheidungen voran. Die heutigen SuS erwarten den **Einsatz moderner Medien und Methoden**, auch in der BO. Es entspricht dem Selbstverständnis einer Generation, die komplett in einer digitalen Welt aufgewachsen ist. Um berufsorientierende Veranstaltungen wirkungsvoll, unter Berücksichtigung der Mediengewohnheiten junger Menschen und mit dem Einsatz der BA-Medien konzipieren, planen und durchführen zu können, müssen die Berufsberaterinnen/ Berufsberater u. a.: das Online-Angebote der BA situations- und bedarfsangemessen einbinden, moderne Techniken nutzen, handlungsorientierte Methoden anwenden, um Neugier, Interesse und Bewusstsein für die Thematik und Eigeninitiative bei den SuS zu wecken, die Einbindung Dritter forcieren und stärker die berufsorientierenden Inhalte mit den Lehrplänen verknüpfen.



Check-U richtet sich an alle jungen Menschen, die auf der Suche nach einer passenden Ausbildung bzw. Studium sind. Check-U ermöglicht die **Erkundung der eigenen Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben** mithilfe von Testverfahren und Selbsteinschätzungen und fördert die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Berufswahl. Als Ergebnis erhalten die Nutzenden eine Übersicht passender Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten. Praktisch: Das Testverfahren passt den Schwierigkeitsgrad u. a. am Bildungsstand der Nutzerinnen und Nutzer an. Die Verlinkungen aus Check-U führen direkt zu weiteren **Informationen über die Studienfelder und Ausbildungsberufe**. Die Ergebnisse von Check-U können gespeichert und ausgedruckt werden und sollten zum persönlichen Beratungsgespräch mitgebracht werden.

Check-U zielt auf

- Unterstützung der Berufs- und Studienentscheidung
- Erkennen eigener Fähigkeiten, sozialer Kompetenzen, Interessen und beruflicher Vorlieben
- Anregung zur Selbstreflexion der eigenen Interessen und Kompetenzen
- Konkretisierung und Auswahl von passenden Studienfeldern und Ausbildungsberufen
- Verwendung der Ergebnisse als Einstieg in persönliche Beratungsangebote zur BO
- Vorbeugung von Ausbildungs- und Studienabbrüchen

Auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de in der Kachel „Schule, Ausbildung und Studium“ steht Check-U kostenlos zur Verfügung.

Abkürzungsverzeichnis

AsA	Assistierte Ausbildung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BaE	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
BBvE	Berufsberatung vor dem Erwerbsleben
BerEb	Berufseinstiegsbegleitung
BiZ	Berufsinformationszentrum
BO	Berufsorientierung

BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
EQ	Einstiegsqualifizierung
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
NRW	Nordrhein-Westfalen
SuS	Schülerin und Schüler/Schülerinnen und Schüler

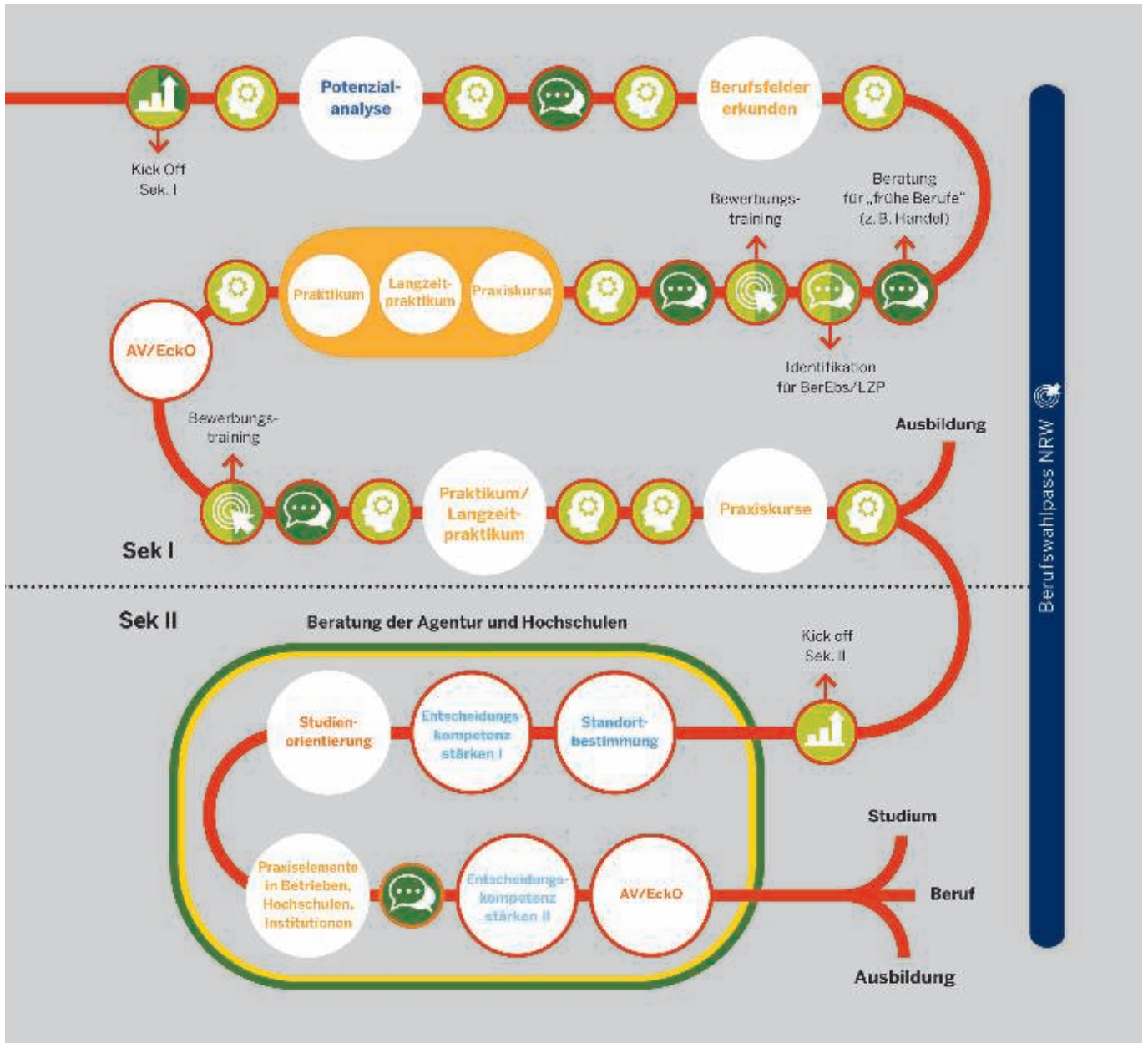
Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW

Im November 2011 haben die Partnerinnen und Partner im Ausbildungskonsens bestehend aus Land (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Ministerium für Schule und Bildung, Ministerium für Kultur und Wissenschaft u. a.), Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Kommunen und Arbeitsverwaltung beschlossen, das Übergangssystem Schule-Beruf zu reformieren und mit Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW **ein flächendeckendes, landesweit einheitliches Übergangssystem** einzuführen. Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA) wird seit dem Schuljahr 2016/2017 mit dem Einstieg aller allgemeinbildenden Schulen flächendeckend umgesetzt. Damit wird in NRW sichergestellt, dass jede und jeder unabhängig von der Schulform, der Schule und der Region, die **optimale berufliche Orientierung** erhält, um den Übergang in die Berufswelt für sich erfolgreich zu gestalten.

Mit KAoA werden die Angebote gebündelt, systematisiert und für alle Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen sowie an den weiterführenden beruflichen Schulen angeboten. KAoA wird **kontinuierlich weiterentwickelt und praxistauglich angepasst**. Die einzelnen Elemente des Übergangssystems bauen aufeinander auf und begleiten die Jugendlichen. Spätestens in der 8. Klasse starten die Schülerinnen und Schüler mit der **Potenzialanalyse**. Dabei erkunden sie ihre persönlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten. Ausgehend von der Potenzialanalyse folgen in den nächsten Schuljahren **Berufsfelderkundungen und Praktika** in Betrieben, die den konkreten Bezug zur Praxis schaffen. Neben zwei- bis dreiwöchigen Betriebspraktika gibt es auch Praxiskurse und Langzeitpraktika, die die Möglichkeit eröffnen, über einen längeren Zeitraum Einblicke in die Praxis zu erhalten. In der Sekundarstufe II werden schließlich die **Stände der individuellen Beruflichen Orientierung** analog der Logik der Sekundarstufe I aufgegriffen und über die Standardelemente Standortbestimmung, Förderung der Entscheidungskompetenz, Studienorientierung sowie ggf. weitere Praxisphasen zu einer abschließenden konkretisierten Übergangsgestaltung begleitet.

Während der gesamten Zeit werden die Ergebnisse und Erfahrungen in einem **persönlichen Portfolioinstrument** festgehalten, das demnächst auch in digitaler Form angeboten wird. So haben Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Berufsberatung immer einen **aktuellen Überblick über den Berufswahlprozess**. Bis zum Ende der Schulzeit wird mit jeder/jedem Jugendlichen eine **individuelle Anschlussvereinbarung** erarbeitet, in der auch das Berufsziel und die nächsten Schritte festgehalten werden. Alle Beteiligten arbeiten dabei eng zusammen.

Frühe Berufsorientierung, regelmäßige Praxisphasen, individuelle Potenzialanalysen sowie konkrete Anschlussvereinbarungen und das abgestimmte Agieren aller Akteure sind wesentliche Elemente im Übergangssystem KAoA. Materialien zur unterrichtlichen Unterstützung der Standardelemente und der Beruflichen Orientierung wurden in das digitale Berufsorientierungsportal des Landes eingearbeitet.



- Lehrkräfte
- Akteure
- Berufsberatung
- in Schule
- Praxisphasen
- Hochschulberatung
- ⚙️ Vor- und Nachbereitung SBO
- 📊 Information
- 💬 Beratung
- 📄 Dokumentation

Quelle: www.schulministerium.nrw.de

Vertiefte Berufsorientierung

Ergänzende Angebote zur Berufsorientierung fördern die Berufswahlentscheidung von Jugendlichen

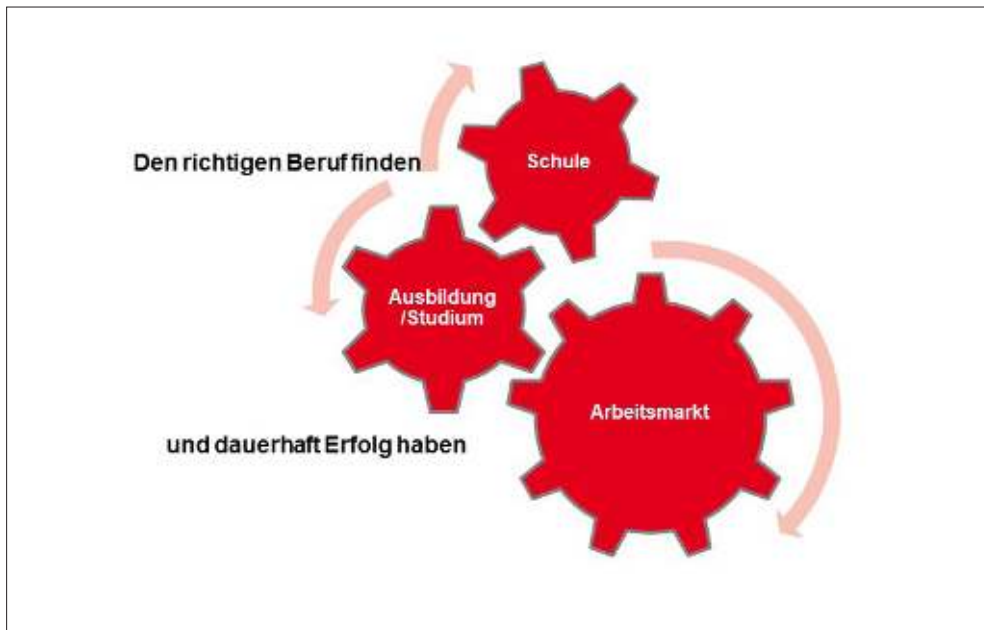
Die Regionaldirektion NRW und die Agenturen für Arbeit fördern Berufsorientierungsmaßnahmen, die ergänzend zu den berufsorientierenden Regelangeboten vertiefende Orientierung für Schülerinnen und Schüler anbieten. Die Berufsberatung will weiterhin gute Ideen fördern, die die Berufsorientierung und die selbstbewusste Entscheidung junger Menschen für einen individuell passenden Ausbildungsweg und/oder ein Studium unterstützen. Eine **finanzielle Förderung von lokalen oder landesweiten Projekten durch die Agenturen für Arbeit oder die Regionaldirektion NRW ist in Kombination mit weiteren Partnerinnen und Partnern möglich**. Landesweit werden in NRW z. B. Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung gemeinsam mit dem Landesministerium für Kultur und Wissenschaft („Zdl-Zukunft durch Innovation“), SCHULEWIRTSCHAFT NRW im Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. („Berufsorientierungstraining“), Dr.-Hans-Riegel-Stiftung („Science-Truck-Touch-Tomorrow“) umgesetzt und von der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit NRW mit bis zu 50 % der Kosten mitfinanziert. Beispiele der vertieften Berufsorientierung:

- „**Zdl-Zukunft durch Innovation**“ ist schwerpunktmäßig auf die Studienorientierung in MINT-Berufen ausgerichtet. Die Finanzierung tragen je zur Hälfte die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und das Landesministerium für Kultur und Wissenschaft.
- Im Fokus des „**Berufsorientierungstrainings**“ steht eine erste Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für praktische Tätigkeiten in 16 Berufsfeldern. Die berufsbezogenen Übungen lassen erste Talente erkennen und geben Orientierung, welche Tätigkeiten und Aufgaben leichtfallen und welche einem weniger liegen.

Regionale Projekte der Agenturen für Arbeit werden mit Partnerinnen und Partnern vor Ort umgesetzt. Informationen hierzu geben die Agenturen für Arbeit. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Jugendliche bei einer **klischeefreien Berufs- und Studienwahlorientierung**, die sich an den individuellen Talenten und Begabungen orientiert. MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)-Berufe haben sich in NRW zu **gefragten Schlüsselkompetenzen einer modernen Gesellschaft** entwickelt. Diese sichern die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit des Industriestandortes in NRW. Bei der Gewinnung von MINT-Nachwuchskräften wird das Potenzial von Mädchen und jungen Frauen bisher nicht vollständig ausgeschöpft. Zur flächendeckenden Stärkung der MINT-Bildung junger Menschen in NRW wurde im Juni 2018 das MINT-Kompetenzzentrum der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit eingerichtet. Es initiiert, begleitet und setzt **Maßnahmen zur Förderung junger Frauen im MINT-Bereich** um und unterstützt die Agenturen für Arbeit bei der Ausführung vor Ort. Über die MINT-Angebote in ihrer Region informieren die Agenturen für Arbeit.

Berufsberatung

Kompetente und individuelle Unterstützung bei der Berufswahl



Die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit erfolgt auf Basis einer wissenschaftlich begründeten, standardisierten und professionellen Beratungskonzeption (Orientierungs- und Integrationsberatung). Sie ist **neutral, kostenfrei** und findet in einem **vertraulichen** Rahmen statt. Die individuellen Fragen zur Berufswahl, zum beruflichen Fortkommen oder zum Berufswechsel werden im Rahmen eines zielgerichteten Dialogs gemeinsam mit der/dem Jugendlichen geklärt. Im Mittelpunkt des persönlichen Beratungsgesprächs mit der/dem Jugendlichen stehen zum einen die **individuellen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten**. Zum anderen informieren die Beraterinnen/Berater über **Ausbildungsberufe und Studiengänge**, stellen auch weniger bekannte Alternativen vor und beraten über **Chancen und Risiken auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**. Weiterhin unterstützen sie ratsuchende Jugendliche gezielt bei der **Suche nach schulischen Bildungswegen und -möglichkeiten** oder geeigneten Überbrückungsmöglichkeiten wie Freiwilligendiensten, Praktika und Au-pair-Aufenthalten. Die Berufsberaterinnen und -berater sind sowohl Partnerinnen/Partner beim Erarbeiten von Berufswahlentscheidungen als auch Expertinnen/Experten für das Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungssystem.

Die Angebote

- Beratung mittels Videokommunikation
- Persönliche Beratung in der Agentur für Arbeit
- Persönliche Beratung in der Schule
- Sprechstunden in der Schule
- Studienfeldbezogene Beratungstests, Berufswahltests und Eignungsuntersuchungen durch Fachexpertinnen/ Fachexperten

Ausbildungsvermittlung

Gezielte Unterstützung für Jugendliche und Arbeitgeber bei der Ausbildungs-suche und Nachwuchsgewinnung

Sobald sich Jugendliche für die Aufnahme einer dualen Ausbildung entschieden haben, bieten die Agenturen für Arbeit im **Rahmen der Ausbildungsvermittlung** Hilfestellung. Zugleich ist die Ausbildungsvermittlung ein Angebot an Arbeitgeber, sie bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden und damit bei der **Deckung ihres Nachwuchskräftebedarfs** zu unterstützen. Bei der Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit berücksichtigen die Agenturen für Arbeit sowohl die Eignung der/des Jugendlichen, als auch die Anforderungen des Arbeitgebers. Eine **sorgfältige Profilbeschreibung** der/des Ausbildungs- oder Arbeit-suchenden ist dabei ebenso wichtig wie das **genaue Erfassen der Anforderungen des Betriebes**.

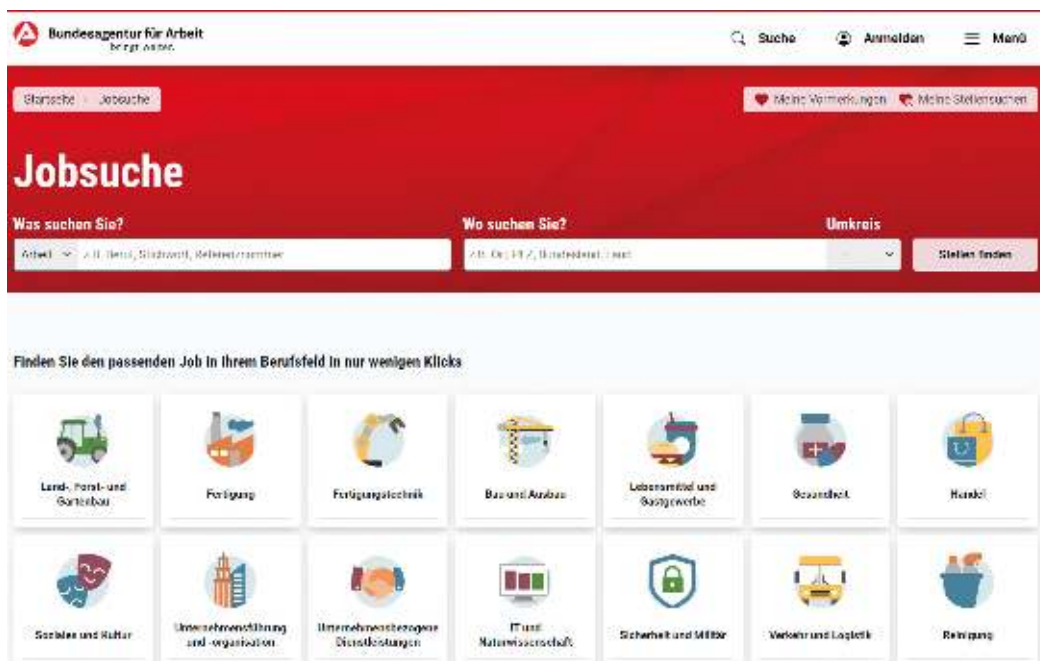
Die Angebote

Für Ausbildungssuchende:

- passgenaue Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen
- auf Wunsch Veröffentlichung des Profils in der Jobbörse
- Bewerbungstipps/-training
- kostenlose Bereitstellung von Verfahren (u. a. Tests) zur besonderen Eignungsfeststellung
- Unterstützungshilfe bei der Suche nach Praktika, berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen oder Einstiegsqualifizierungen

Für Ausbildungsbetriebe:

- Arbeitsmarktberatung der Betriebe in Ausbildungsfragen, u. a. zur aktuellen Bewerbersituation, zur Möglichkeit der Teilzeit-Ausbildung und Möglichkeiten des dualen Studiums
- Hilfe bei der Erstellung eines Anforderungsprofils der Ausbildungsstelle
- kostenlose Veröffentlichung der Stellenanzeige in der Jobbörse
- Besetzung der Ausbildungsstelle über gezielte Abgleiche
- Unterstützung bei der Besetzung von Einstiegsqualifizierungen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten der assistierten Ausbildung



Die Onlineplattform auf <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/> für die Suche nach Ausbildungsstellen sowie das Erstellen von Bewerbungsmappen und Onlinebewerbungen.

Förderung

Brücke in die Ausbildung

- „Ich weiß nicht, welche Berufe mich interessieren.“
- „Ich habe keine Ausbildungsstelle gefunden.“
- „Ich will oder muss meine Ausbildung abbrechen.“
- „Meine Ausbildung fällt mir schwer - wie kann ich sie trotzdem schaffen?“

Wenn es mit der Ausbildungsstelle noch nicht geklappt hat, bietet die **Berufsberatung Unterstützungsmöglichkeiten** an - z. B. eine gezielte Vorbereitung auf den Beruf über eine

berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) oder eine Einstiegsqualifizierung (EQ). Für lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen kann im Rahmen einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) ein Ausbildungsabschluss ermöglicht werden. Auch bei **Schwierigkeiten in der Ausbildung oder bei einem** (drohenden) **Ausbildungsabbruch** kann die Berufsberatung Unterstützung anbieten, zum Beispiel mit assistierter Ausbildung (AsA). Die Berufsberatung kann auch **alternative Ausbildungsmöglichkeiten** vorschlagen.



AKTIVIERUNGSHILFEN FÜR JÜNGERE (AhfJ)

Zielgruppe:

lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, Jugendliche mit fehlender Ausbildungsreife, Rehabilitanden

Ziel / Inhalt:

Motivation für die berufliche Qualifizierung herstellen (niederschwelliges Angebot im Vorfeld von Qualifizierung) und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranführen

Dauer:

in der Regel sechs Monate

BERUFSAUSBILDUNG IN AUSSERBETRIEBLICHEN EINRICHTUNGEN (BaE)

Zielgruppe:

lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, Ausbildungsabbrecherinnen und -abbrecher

Ziel / Inhalt:

Abschluss einer Berufsausbildung bzw. Fortsetzung einer Ausbildung

Kooperative Form:

fachpraktische Unterweisung wird durch den Kooperationsbetrieb durchgeführt

Integrative Form:

dem Bildungsträger obliegt die fachtheoretische sowie die fachpraktische Unterweisung (40 bis 120 praktische Arbeitstage im Ausbildungsjahr)

Dauer:

max. dreieinhalb Jahre

ASSISTIERTER AUSBILDUNG (AsA)

Zielgruppe:

Jugendliche mit Unterstützungsbedarf bei der Aufnahme einer Berufsausbildung (Vorphase) oder während der Berufsausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung (begleitende Phase)

Ziel / Inhalt:

Vorphase:

Standortbestimmung, Berufsorientierung, Profiling, Bewerbungstraining, berufspraktische Erprobung, bewerberorientierte Ausbildungsstellenakquise

begleitende Phase:

individuelle, kontinuierliche Begleitung und Förderung während der Ausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung (u. a. Stütz- und Förderunterricht, Hilfestellung für den Ausbildungsbetrieb, sozialpädagogische und administrative Unterstützung, Coaching des Ausbilders)

Dauer:

Vorphase: ab 01.03. eines Jahres, max. sechs Monate
Begleitende Phase: während der gesamten Ausbildung

BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG (BerEb)

Zielgruppe:

leistungsschwächere Schülerinnen/Schüler, die einen Hauptschulabschluss oder Förderschulabschluss anstreben und/oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, diesen zu erlangen und beim Übergang in Ausbildung nach der Beendigung der Schule

Ziel / Inhalt:

Jugendliche zu einem erfolgreichen Schulabschluss führen; Jugendliche befähigen, eine auf ihren Kompetenzen beruhende Berufswahlentscheidung zu treffen; Jugendliche bei der aktiven Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen; das Ausbildungsverhältnis stabilisieren

Dauer:

Beginn im 2. Halbjahr der Vorabgangsklasse; Dauer in der Regel bis 6 Monate nach Ende des allgemeinbildenden Schulbesuchs, spätestens jedoch 18 Monate nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHME (BvB)

Zielgruppe:

lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, Rehabilitanden, Jugendliche mit fehlender Ausbildungsreife bzw. Berufseignung, Marktbenachteiligte in begründeten Fällen

Ziel / Inhalt:

Vorbereitung der Aufnahme einer Ausbildung oder beruflichen Eingliederung, Erwerb des Hauptschulabschlusses

Module:

Eignungsanalyse, Grundstufe (Berufsorientierung/Berufswahl), Förderstufe (Vermittlung beruflicher Grundfertigkeiten), Übergangsqualifizierung

Dauer:

in der Regel bis zu 10 Monate, 12 Monate bei Erwerb des Hauptschulabschlusses, bis zu 18 Monate bei Teilnehmenden mit Behinderung

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHME MIT PRODUKTIONSORIENTIERTEM ANSATZ (BvB-Pro)

Zielgruppe:

lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, Rehabilitanden, Jugendliche mit fehlender Ausbildungsreife bzw. Berufseignung, und mit schwerwiegenden Hemmnissen insbesondere im Bereich von Schlüsselqualifikationen oder mit einer ausgeprägten Schulmüdigkeit

Ziel / Inhalt:

vorrangig Vorbereitung für die Aufnahme einer Ausbildung, Förderung nach dem pädagogischen Prinzip des produktionsorientierten Lernens, u. a. mit folgenden Modulen: Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Berufliche Kompetenzentwicklung, Allgemeiner Grundlagenbereich (Erwerb eines Hauptschulabschlusses), Förderung der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und einer positiven Einstellung zur lebensbegleitenden Weiterbildung sowie zur gesellschaftlichen Teilhabe

Dauer:

in der Regel bis zu 12 Monaten, bis zu 18 Monate bei Teilnehmenden mit Behinderung

EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG (EQ)

Zielgruppe:

Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keine Ausbildungsstelle haben, Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, und lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende

Ziel / Inhalt:

Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen in Betrieben für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit

Dauer:

zwischen sechs und 12 Monaten

Medienangebote

... wegweisend, ... zielgruppengerecht, ... aktuell, interaktiv umfassend, ... das sind die **Medienangebote der Bundesagentur für Arbeit**

Vielfältige Medienangebote bieten Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und allen Interessierten **unterschiedliche Angebote zu den Themen Berufswahl, Ausbildung, Studium, Bewerbung sowie Erfahrungsberichte**, aktuelle News und Wegweiser zu Unterstützungsangeboten. In Selbstchecks, Wissenstests, Bewerbungstrainings oder bei Aktionen und Gewinnspielen ist Initiative gefragt. Reportagen, Filme und weiterführende Links geben umfassende Informationen. Prominente Vorbilder, Auszubildende oder Personalerinnen/Personaler berichten aus ihrem Alltag und geben **Tipps rund um das Thema Berufswahl**. Europas größte Datenbank für Aus- und Weiterbildung, die Bewerberbörse, die Jobsuche und weitere stehen zur Verfügung, z. B.:

BERUFENET

Stellt Informationen zu den Themen Studium, Aus- und Weiterbildung sowie Tätigkeit für über 3000 Berufe dar.

BERUFE.TV

Das „Filmportal rund um Berufe“ mit 380 berufskundlichen Filmen.

Check-U

Persönliche Stärken und Interessen testen! Herausfinden welche Ausbildungen oder Studienfelder dazu passen.

Studiencheck

Durch das Online-Portal Studiencheck können Studieninteressierte herausfinden, ob ihr Schulwissen den Anforderungen eines Studiengangs entspricht

Studiensuche

Mit der Studiensuche können Studieninteressierte die Möglichkeiten der Studienwelt entdecken. Die Studiensuche ist eine der umfassendsten Datenbanken für Studiengänge in Deutschland. Hier finden sich mehr als 19.000 Studiengänge.

Alle Online-Angebote sind zu finden unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung>

Ergänzt werden diese durch regelmäßig erscheinende Printmedien, z. B.:

BERUF AKTUELL

Einziges Printmedium, in dem alle gesetzlich geregelten Ausbildungsberufe als Kurzbeschreibungen enthalten sind. Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern, ergänzt durch berufliche Übersichtsgrafiken. Aktuelle Information über Ausbildungsvergütungen, Schulabschlüsse und Zahl der Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger.

Berufsfeldübersichten "Berufe im Überblick"

Die Flyer „Berufe im Überblick“ geben eine Übersicht zu den 27 Berufsfeldern. Ausgehend von den Ausbildungsberufen in einem Berufsfeld bieten sie eine beispielhafte Darstellung möglicher Weiterbildungen und Studiengänge. Die Flyer stehen zum Selbsta Ausdruck zur Verfügung.

studienwahl.de

Informiert über Studiengänge, Hochschulen, Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie zahlreiche Themen rund um das Studium. studienwahl.de beinhaltet ein Internetportal und eine jährliche Printpublikation.

Eine Kooperation zwischen der Stiftung für Hochschulzulassung und der Bundesagentur für Arbeit.

Benutzerfreundliche Apps der Bundesagentur für Arbeit



In der App **AzubiWelt** bekommen Jugendliche alle wichtigen Informationen und Funktionen rund um die Ausbildungssuche zur Verfügung gestellt. Angeboten werden Bilder, Videos, kurze Informationen, Ausbildungsstellen und der Kontakt zur Berufsberatung.



Die **Jobsuche App** bringt Deutschlands größtes Online-Job-Portal aufs Smartphone. Nutzerinnen und Nutzer können Stellen (Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsstellen) suchen, finden, vormerken und darüber hinaus auf der interaktiven Karte stöbern - und das ohne Registrierung.



Amtliche Helden – die Spiele-App der Bundesagentur für Arbeit. Herausfinden, ob ein Job bei der Bundesagentur für Arbeit zu einem passt. Wie sieht ein Tag bei der Agentur für Arbeit aus? Welche Aufgaben warten dort?

WAS INTERESSIERT DICH?



Was sind meine Stärken und Interessen?



Welche Ausbildungen gibt es?



Welche Studienmöglichkeiten gibt es?



Wie bewerbe ich mich?



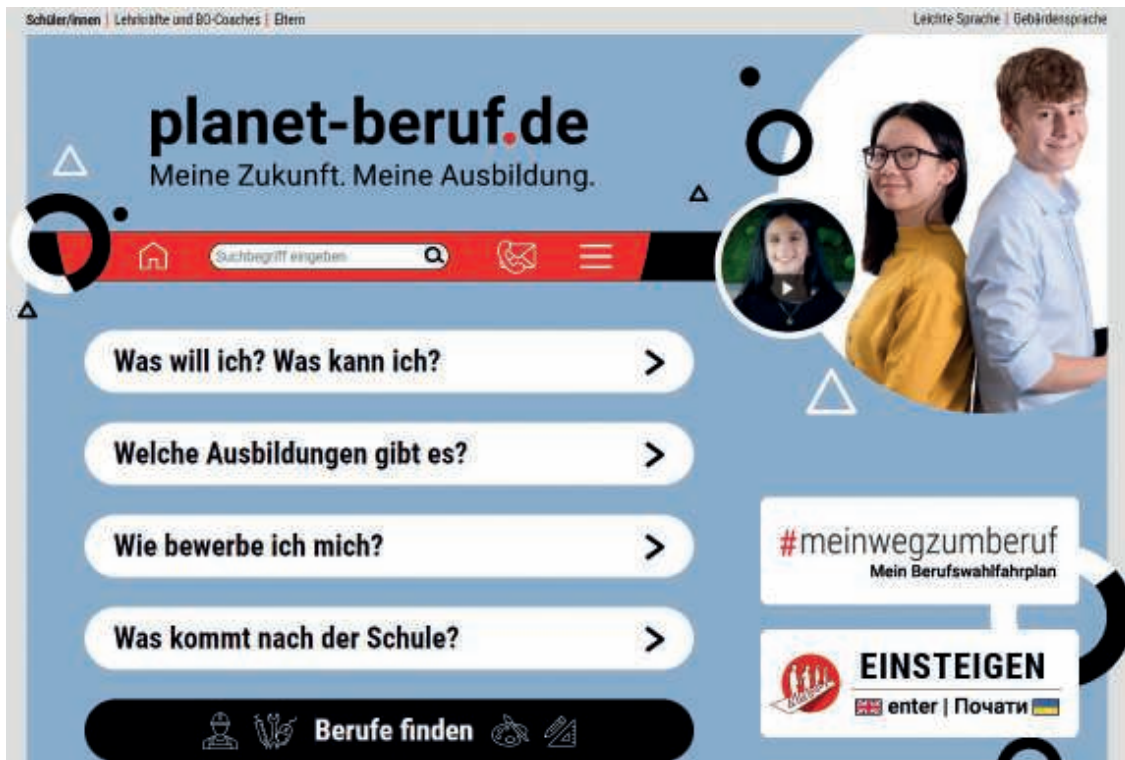
Wie bereite ich den Ausbildungs-/Studienstart vor?



Wer unterstützt mich?

abi>> informiert über Themen rund um Studien-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Es gibt Hinweise und Anregungen zu Bewerbung sowie Einblicke in den Arbeitsmarkt und das Berufsleben. Die Gliederung der Inhalte erfolgt über die Rubriken „Orientieren“, „Ausbildung“, „Studium“, „Bewerbung“, „Ausbildungs- und Studienstart“ sowie „Unterstützung“. Alle zwei Wochen gibt es ein neues TOP-Thema mit Beiträgen rund um Ausbildung, Studium und Beruf. Videos, News und Veranstaltungshinweise und noch mehr interaktive Angebote, wie Weblogs, Games und Chats,

runden das Angebot für Schülerinnen/Schüler der gymnasialen Mittel- und Oberstufe ab. Auch Eltern und Lehrkräfte/BO-Coaches als wichtige Begleiterinnen und Begleiter im Berufsorientierungsprozess finden in eigenen, zielgruppen-gerechten Rubriken noch mehr Materialien und Angebote wie z. B. Online-Newsletter, Unterrichtsideen, Checklisten, Flyer oder die Übersicht „Berufswahl mit Plan“, um aktiv bei allen Fragen rund um die Berufs- und Studienwahl begleiten zu können.



planet-beruf.de – Meine Zukunft. Meine Ausbildung – ein Internetportal mit begleitenden Printmedien. Es informiert über alle Themen rund um **Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung**. Es hilft Schülerinnen/Schülern und jungen Menschen in der beruflichen Orientierung dabei, sich über ihre Berufswegeplanung klar zu werden. Das Portal richtet sich zudem an Lehrkräfte und Eltern/Erziehungsberechtigte, Berufsberaterinnen/Berufsberater und Berufsorientierungs-Coaches. Diese erfahren dort, wie sie Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen können.

Das **Schülerinnen und Schüler-Portal** unter **www.planet-beruf.de** richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Schülerinnen/Schüler an berufsbildenden Schulen, Jugendliche in „Überbrückung“, Auszubildende und Ausbildungsabbrecherinnen/Ausbildungsabbrecher sowie junge Menschen mit besonderen Bedarfen. Es unterstützt bei allen Phasen rund um den Berufswahlprozess. Das Portal enthält Infobeiträge, Fotostories, Interviews, Videos, Podcasts, Checklisten und vieles mehr. Auch prominente Influencerinnen/Influencer kommen zum Thema Berufswahl zu Wort. Jugendliche finden Informationen zu Fragen wie „Was will ich? Was kann ich?“, „Welche Ausbildungen gibt es?“, „Wie bewerbe ich mich?“ und „Was kommt nach der Schule?“.

Im **Portal für Unterrichtende** finden Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches, kurz BO-Coaches, fundierte Infos für ihren Berufswahl-Unterricht. Praxisorientierte Materialien für den Unterricht mit vielen Unterrichtsideen oder das Berufs-

wahl-Coaching werden hier für sie bereitgestellt. Der Newsletter für Lehrkräfte und BO-Coaches hält sie regelmäßig auf dem Laufenden.

Daneben gibt es das **Portal für Eltern und Erziehungsberichter** mit vielen Tipps und Services: Eltern erhalten wichtige Informationen, wie sie ihr Kind bei der Berufsorientierung unterstützen können sowie viele Infos zu Berufen und Berufswahlpartnern. Mit dem Newsletter für Eltern und Erziehungsberechtigte werden sie über alle Neuerungen informiert.

Ca. 3,5 Millionen Informationssuchende pro Jahr nutzen das Internetportal **www.planet-beruf.de** um sich zu jeder Stufe des Berufswahlprozesses richtig zu informieren: **Regelmäßig erscheinende Printmedien** für Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte und Eltern ergänzen und vertiefen das Online-Angebot um vielfältige Informationen und Botschaften. Bereits zum 13. Mal wurde die Medienkombination „planet-beruf.de“ der Bundesagentur für Arbeit in der Kategorie „Didaktische Multimediaprodukte“ prämiert.



Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die Adresse für alle, die sich mit beruflichen Fragen befassen.

Es bietet **Selbstinformationen** zu den Themen:

- Arbeit und Beruf
- Ausbildung und Studium
- Bewerbung und
- International

Es kann nach passenden **Arbeits- und Ausbildungsplätzen oder Studienmöglichkeiten** gesucht werden. Das kostenlose, breitgefächerte Angebot beinhaltet beispielsweise:

- Print- und Online-Medien rund um die Themen Arbeitsmarkt und Weiterbildung sowie Berufs- und Studienwahl
- Ein Filmportal mit vielen Videos zu Ausbildungs- und Studienberufen
- Viele Flyer und Broschüren auch zum Mitnehmen
- Zum Verfassen von Bewerbungsunterlagen stehen Bewerbungs-PC zur Verfügung.
- Internetabeitsplätze, die zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet frei zugänglich sind.

Bei Bedarf steht Ihnen das **BiZ-Personal gerne unterstützend zur Seite**; die Kolleginnen und Kollegen informieren Sie detailliert über die Medien und deren Inhalte, unterstützen Sie bei der Suche nach Informationen und beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

In allen Agenturen für Arbeit gibt es ein BiZ. Für Schulklassen, die diese nicht erreichen können, stehen **mobile Einrichtungen (Digi-BiZ)** zur Verfügung.

Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot findet in den Räumen des BiZ eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Zu den Themen Beruf, Berufswahl und Bewerbung, arbeiten oder studieren im Ausland oder Existenzgründung werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Diese Veranstaltungen werden häufig **in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen Partnerinnen und Partnern** durchgeführt. Über die Veranstaltungstermine informiert die Agentur für Arbeit mit Anzeigen sowie Plakaten.

Veranstaltungsdatenbank

Die Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit präsentiert vielfältige Seminare, Workshops oder Bildungsmessen für Jugendliche und Erwachsene. Die Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf, Bewerbungstrainings, Ausbildung im öffentlichen Dienst sind zentrale Themen der Veranstaltungsdatenbank. Dritte (Schulen, Betriebe, Verbände, ...) können ihre berufsorientierenden Veranstaltungen kostenlos in die Veranstaltungsdatenbank einstellen.

Kontakt zur Berufsberatung

Telefon

Sie erreichen Ihre Agentur für Arbeit über die kostenfreie Service-Rufnummer 0800 4 5555 00

Internet

per Online-Formular über eine gesicherte Internetverbindung (SSL-Verschlüsselung) unter www.arbeitsagentur.de → Kontakt → „Ihre Terminanfrage an die Berufsberatung“.

Persönlich

persönlich in der Eingangszone der örtlichen Agentur für Arbeit oder in der Schule (im Rahmen berufsorientierender Veranstaltungen)

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen
40474 Düsseldorf
Bereich - Berufseinstieg ermöglichen
Nordrhein-Westfalen.Berufseinstieg-ermöglichen@
arbeitsagentur.de
Juni 2022

www.arbeitsagentur.de

Druck: Bonifatius GmbH Druck Buch Verlag
Karl-Schurz-Str. 26
33100 Paderborn